



Regionalkonferenz Brandenburg - Szenarien zur Zukunft unseres Waldes im Dialog mit regionalen Akteuren

Das Projekt

Wälder wachsen langsam: Von den heute gepflanzten Bäumen werden im Jahr 2100 viele noch nicht schlagreif sein. Das heißt: Weichenstellungen und Entscheidungen, die heute getroffen werden, haben große Bedeutung für die Zukunft der Wald- und Landnutzung. Nichts liegt daher näher, als sich systematisch auf die Welt von morgen vorzubereiten.

Wir tragen Verantwortung für die Zukunft. Deshalb will das Projekt „Zukünfte und Visionen Wald 2100“ den Horizont erwartbarer, möglicher und wünschbarer Zukunftsentwicklungen ausleuchten. Es steht dabei vor großen Herausforderungen: Wer hätte vor hundert Jahren an Klimawandel gedacht, an globale Märkte, an Holzzertifizierung oder Tropenwaldabholzung? Die Zukunft von Wald und Landnutzung ist eine gesellschaftliche Entscheidung. Und um Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten, muss heute eine breite Debatte geführt werden. Dazu will das Projekt beitragen.

Aufbauend auf eine Analyse zukunftsrelevanter Problemfelder haben wir **Szenarien für die Zeithorizonte 2020, 2050 und 2100** entwickelt. Diese Szenarien und daraus abgeleitete Handlungsoptionen und Strategien werden auf insgesamt zwei Regionalkonferenzen den regionalen Akteuren aus der Forst-Holz-Kette, aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft vorgestellt und mit diesen diskutiert.

Die Region und der Ort

Die **Region Brandenburg** wurde neben dem Schwarzwald als eine Beispielregion für das Verbundprojekt „Zukünfte und Visionen Wald 2100“ ausgewählt. Brandenburg zeichnet sich aus durch eine hohe Bedeutung der Holzwirtschaft, innovative Formen der Forst- und Landwirtschaftsnutzungen, hohe Expertise in der holz- und waldbezogenen Forschung, zugleich aber auch durch strukturpolitische und soziodemographische Herausforderungen sowie einen in Zukunft wachsenden Anpassungsdruck an den Klimawandel.

Die Regionalkonferenz Brandenburg findet am **Mittwoch, den 3. September 2008** in Eberswalde statt. Der erste Teil der Konferenz wird im neuen Hörsaalgebäude der **Fachhochschule Eberswalde** auf dem Waldcampus stattfinden. Am Mittag wird die Konferenz im **Waldsolarheim Eberswalde** fortgesetzt, dieses Umweltbildungszentrum befindet sich nur wenige Gehminuten entfernt vom FH Campus.





Die Ziele der Konferenz

Die im Rahmen des seit März 2007 laufenden Waldzukünfte-Projektes entwickelten Szenarien und die daraus abgeleiteten politischen Handlungsoptionen sollen mit Akteuren aus Brandenburg diskutiert werden, die in ihrer täglichen Arbeit mit dem Wald zu tun haben und seine Zukunft mitgestalten. Ziel ist die Überprüfung der bis zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten Projektergebnisse (Zukunftsszenarien und Policy Paper) im Hinblick auf ihre Aussagekraft und Nutzbarkeit für die Region Brandenburg. Darüber hinaus soll die Arbeit des Projektes „Waldzukünfte“ mit regionalen Prozessen zur Zukunftsgestaltung sowie aktuellen Ergebnissen von weiteren Verbundvorhaben des BMBF-Förderschwerpunktes „Nachhaltige Waldwirtschaft“ verknüpft werden.

Die Zielgruppe

Die Regionalkonferenz Brandenburg richtet sich an zukunftsinteressierte Personen in der Region, die in ihrem Alltag mit dem Wald und seiner Nutzung verbunden sind – zum Beispiel Waldbesitzer, Förster, Holzindustrie, Tourismusmanager, Jäger, Forstverwaltung, Forstwissenschaftler, Landwirte, Handwerk, Biomasse-nutzer und Naturschützer.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es wird eine Teilnahmegebühr von 20 € pro Person erhoben.





Regionalkonferenz Brandenburg, Mittwoch, 3. September 2008 Programm

Uhrzeit	Programm
9:00 – 9:30	<i>Registrierung und Begrüßungskaffee</i>
9:30 – 9:45	Begrüßung Prof. Dr. Pierre Ibisch Dekan des Fachbereichs für Wald und Umwelt, Fachhochschule Eberswalde
9:45 – 10:45	Im Überblick – Forschungsprojekte in der Region
9:45 – 10:00	„Zukünfte und Visionen Wald 2100“ Dr. Jesko Hirschfeld, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin
10:00 – 10:15	„Silvisio“ - Zukunft des Waldes sichtbar gemacht Prof. Dr. Klaus Müller, Institut für Sozioökonomie, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg
10:15 – 10:30	„Newal-Net“ - Nachhaltige Entwicklung von Waldlandschaften im nordostdeutschen Tiefland Dr. Kenneth Anders, Büro für Landschaftskommunikation, Bad Freienwalde
10:30 – 10:45	Fragerunde zu den Projekten Dr. Jesko Hirschfeld
10:45 – 11:15	<i>Kaffeepause im Foyer</i>
11:15 – 11:45	Präsentation der Ergebnisse der Delphibefragung zur Zukunft des Waldes im Anschluss Diskussion Siegfried Behrendt, IZT -Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin
11:45 – 12:30	Vorstellung der im Projekt entwickelten Szenarien Fragen und Diskussion zu den Szenarien Dr. Karlheinz Steinmüller, Z_punkt GmbH The Foresight Company, Berlin
12:30 – 13:30	<i>Mittagessen in der Mensa der FH Eberswalde anschließend gemeinsamer Spaziergang zum Waldsolarheim (5-10 min Fußweg)</i>
13:30 – 14:15	Vorstellung des Policy Papers Dr. Antje Wurz, Dr. Roderich von Detten, Institut für Forst- und Umweltpolitik (IFP) der Albert-Ludwigs Universität Freiburg
14:15 – 15:45	„Wald Café“ Diskussion zentraler Handlungsoptionen im regionalen Kontext – bei Kaffee und Kuchen Moderation: Beate Schulz-Montag, Z_punkt GmbH The Foresight Company, Berlin
15:45 – 16:30	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des „Wald Café“ Moderation: Beate Schulz-Montag
16:30 – 17:00	Schlussfolgerungen für die weitere Projektarbeit und das Policy Paper Aus Sicht der Szenarien: Dr. Karlheinz Steinmüller Aus Sicht des Policy Papers: Dr. Roderich von Detten Abschlussworte: Dr. Jesko Hirschfeld
17:00	<i>Ende der Veranstaltung</i>





Zukünfte und Visionen Wald 2100:
Langfristige Perspektiven von Wald- und Landnutzung –
Entwicklungsdynamiken, normative Grundhaltungen und Governance

Das Waldsolarheim verfügt über eine begrenzte Zahl an Einzel- und Doppelzimmer für Übernachtungen. Die Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet und ab 38 € inkl. Frühstück für ein Einzelzimmer buchbar. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt ans Waldsolarheim (Adresse siehe oben).

Die Veranstalter

Veranstalter der Konferenz ist der Forschungsverbund „Zukünfte und Visionen: Wald 2100“. Die Federführung und Koordination der Regionalkonferenz Brandenburg wird vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) übernommen. Projektleiter für das IÖW ist Dr. Jesko Hirschfeld.

Die Förderer

Das Projekt „Zukünfte und Visionen Wald 2100: Langfristige Perspektiven von Wald und Landnutzung – Entwicklungsdynamiken, normative Grundhaltungen und Governance“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderschwerpunktes „Nachhaltige Waldwirtschaft“ finanziert.

Weitere Informationen zum Projekt

www.waldzukuenfte.de

Ihr Kontakt

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
Potsdamer Str. 105
10785 Berlin
www.ioew.de

Für inhaltliche Fragen:

Dr. Jesko Hirschfeld

Tel.: 030-884 59 4-0

Fax: 030-882 54 39

E-Mail: jesko.hirschfeld@ioew.de

Für organisatorische Fragen:

Claudia Nickschat

Tel.: 030-884 59 4-16

Fax: 030-882 54 39

E-Mail: claudia.nickschat@ioew.de

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Homepage

www.waldzukuenfte.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung